

# Freundeskreis Europäische Partnerschaften Liederbach e.V.



Geschäftsstelle: In den Eichen 48, 65835 Liederbach am Taunus  
Tel: +49 - 69 - 30 93 53, [www.FEP-Liederbach.de](http://www.FEP-Liederbach.de)

## So feiert Polen Ostern

*ein Bericht von Monika Braun (Mitglied im Freundeskreis europäische Partnerschaften Liederbach e.V.)  
über den deutsch-polnischen Stammtisch vom 27. März 2012; Fotos: ☺ Jens Kasper*

Im Dezember 2011 besuchte ich die Veranstaltung „So feiert Polen Weihnachten“, die vom Freundeskreis Europäische Partnerschaften Liederbach e.V. ausgerichtet wurde. Das war ein wirklich gelungener Abend, sehr informativ und vor allem ein kulinarisches Erlebnis. Viele Teilnehmer kosteten zum ersten Mal die schmackhaften und üppigen Speisen, die von in Liederbach und Umgebung wohnenden Polinnen hergestellt worden waren.

Anfang März 2012 wurde im Rahmen einer Veranstaltung der Gemeinde Liederbach Polen als Nachbarland vorgestellt. Auch zu diesem Anlass gab es etliche polnische „Schmankerl“ zu kosten.

Um ein weiteres Mal Polen und seine Feste kennenzulernen, hatte der Freundeskreis am 27. März 2012 in das Gebäude der Feuerwehr unter dem Motto „So feiert Polen Ostern“ eingeladen.

Wieder hat das Team um Uwe Rethmeier, und zwar Urszula Wagner, Ewa Hisztin-Kasper, Monika Lachowicz-Luczak und Elzbieta Wyckie-Polatajko sowie Dr. Margarete Peters innerhalb kurzer Zeit wahre Wunder vollbracht und etwa 60 Teilnehmer der Veranstaltung nicht nur mit polnischen Osterbräuchen vertraut gemacht, sondern erneut köstlich bewirtet.

Nach einer kleinen Einführung durch Uwe Rethmeier (FEP) und einem kurzen Film über das Osterreiten in der Partnergemeinde Pietrowice Wielkie durften wir uns auf die reich gedeckte Tafel stürzen:



Neben den traditionellen Suppen Zur (Sauermehlsuppe), Czerwony Barszcz (Rote-Bete-Suppe) und Bialy Barszcz (Weißer Barschtsch) lockten verschiedene gefüllte Eier, Salate, kalte Platten mit Fleisch, Schinken und Wurst.

Obendrein gab es die altpolnischen Osterkuchen „Baba“ und „Mazurek“. Aber auch der saftige Sernik (Käsekuchen) und Makowiec (Mohnrolle) dufteten verlockend. Und wer noch dazu in der Lage war, konnte ein bunt gefärbtes Osterei verdrücken.



Die von Frau Dr. Peters ausgestellten kunstvoll verzierten Ostereier „Pisanki“ durften nur bewundert werden, nicht etwas verspeist, und leider konnte man sie auch nicht kaufen.

Wer mochte, konnte das prämierte polnische Bier „Tyskie“ versuchen und die ganz Unerschrockenen probierten zum Abschluss einen speziellen Wodka, dessen Rezept nicht verraten wurde.

Unter den Gästen waren die Bürgermeisterin von Liederbach, Eva Söllner und auch mehrere Einwohner von Schwalbach, dessen polnische

Partnergemeinde Olkusz nicht weit von Pietrowice Wielkie entfernt liegt.

Ohne die Hilfsbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Liederbach und die tatkräftige Unterstützung durch Hans Noll, den Vorsitzenden des Feuerwehr-Vereins, hätte dieser schöne Abend nicht stattfinden können. Reinhold Hofmann, Vorsitzender des DRK Liederbach, erwarb sich große Meriten, als er ganz kurzfristig den Bierverkauf übernahm.

Ganz besonders schön finde ich, dass die polnischen Frauen, die so tatkräftig gekocht und gebacken haben, sich erst durch die Vorbereitungen der Weihnachtsveranstaltung im Dezember näher kennengelernt haben und nun befreundet sind. Am Abend habe ich dann zu meiner Freude mitbekommen, dass weitere polnische Liederbacherinnen das „Team“ verstärken werden.



Ich freue mich schon auf die nächsten Veranstaltungen, wie zum Beispiel „*Polen als Reiseland*“ Ende Mai 2012 in der Liederbachhalle.